

Interpretation

Latein

Herbst 1999

Arbeitsanweisung:

*Der folgende Text aus Liv. 38,48,13 - 49,6 ist zu interpretieren!
Berücksichtigt werden müssen die Leitlinien 2, 3 und 5!
Die übrigen Leitlinien sollen als Anregung zur vertieften Interpretation dienen.*

I. Text:

Nunc, quoniam suscepti belli purgatum est crimen,
gesti reddenda est ratio. In quo confiderem equidem
causae meae, etiam si non apud Romanum, sed apud
5 Carthaginiensem senatum agerem, ubi in crucem tolli
imperatores dicuntur, si prospero eventu, pravo con-
silio rem gesserunt; sed ego in ea civitate, quae ideo
omnibus rebus incipiendis gerendisque deos adhibet,
quia nullius calumniae subicit ea, quae dii comproba-
verunt, et in sollemnibus verbis habet, cum supplica-
10 tionem aut triumphum decernit, quod bene ac felici-
ter rem publicam administrarit, si nollem, si grave ac
superbum existimarem virtute gloriari, <si> pro felici-
tate <tantum> mea exercitusque mei, quod tantam
nationem sine ulla militum iactura devicimus, postu-
15 larem, ut diis immortalibus honos haberetur et ipse
triumphans in Capitolium ascenderem, unde votis rite
nuncupatis profectus sum, negaretis hoc mihi cum
diis immortalibus?

Iniquo enim loco dimicavi. Dic igitur, quo aequiore
20 potuerim dimicare. Cum hostes montem cepissent,
loco se munito tenerent, nempe eundem ad hostes
erat, si vincere vellem. Quid? Si urbem eo loco habe-
rent et moenibus se tenerent? Nempe oppugnandi
erant. Quid? Ad Thermopylas aequone loco M^o Aci-
25 lius cum rege Antiocho pugnavit? Quid? Philippum
non eodem modo super Aoum amnem iuga tenentem
montium T. Quinctius deiecit? Equidem adhuc, qua-
lem aut sibi fingant aut vobis videri velint hostem
fuisse, non invenio. Si degenerem et emollitum amo-
30 nitate Asiae, quid periculi vel iniquo loco subeuntibus
fuit? Si timendum et feritate animorum et robore
corporum, huicine tantae victoriae triumphum nega-

35 tis? Caeca invidia est, patres conscripti, nec quicquam aliud scit quam detractare virtutes, corrumpere honores ac praemia earum. Mihi quaeso ita ignoscatis, patres conscripti, si longiorem orationem non cupiditas gloriandi de me, sed necessaria criminum defensio fecit.

app. crit.

6/7 ideo omnibus rebus M ideo omnibus vel ideo communibus vel omnino communibus codd.det.
 12/13 <si> pro felicitate <tantum> Müller si p. f. Ussing
 14/15 postulare codd. postulareque edd.vet. potius postulare Heusinger
 17 mihi cum M militiae cum vel militiae aut cum codd.det.
 26 super Aoum annem edd.vet superatum annem codd.det. superato amne L

II. Übersetzung (H. J. Hillen):

Jetzt, da der Vorwurf eines vom Zaun gebrochenen Krieges widerlegt ist, muß Rechenschaft abgelegt werden über seine Durchführung. Dabei würde ich Vertrauen in meine Sache setzen, auch wenn ich nicht vor dem römischen, sondern vor dem karthagischen Senat reden würde, wo die Feldherrn, wie es heißt, gekreuzigt werden, wenn sie einen Krieg mit günstigem Ausgang, aber nach einem verkehrten Plan geführt haben. Aber in dieser Bürgerschaft, die so sehr bei dem Beginn und der Durchführung aller Dinge die Götter heranzieht, weil sie das, was die Götter gebilligt haben, keiner Deutelei aussetzt, und die unter ihren feierlichen Formeln hat, wenn sie ein Dankfest oder einen Triumph beschließt: 'weil er die Interessen der Allgemeinheit gut und glücklich wahrgenommen hat' - wenn ich es in dieser Bürgerschaft nicht wollte, wenn ich es für schlimm und überheblich hielte, sich seiner Tapferkeit zu rühmen, wenn ich nur für mein Glück und das meines Heeres, weil wir eine so große Völkerschaft ohne einen Verlust an Soldaten entscheidend besiegt haben, fordern würde, daß man den unsterblichen Göttern Ehre erweise und daß ich selbst im Triumph zum Kapitol hinaufsteigen dürfe, von wo ich aufgebrochen bin, nachdem ich die Gelübde ordnungsgemäß ausgesprochen hatte, würdet ihr dies mir zugleich mit den unsterblichen Göttern verweigern?

Ich habe ja auf ungünstigem Gelände gekämpft. Sag mir also, wo hätte ich auf günstigerem kämpfen können? Als die Feinde den Berg besetzt hatten und sich auf dem befestigten Gelände hielten, mußte ich doch wohl zum Feind hingehen, wenn ich siegen wollte. Wie, wenn sie an dieser Stelle eine Stadt gehabt und sich hinter ihren Mauern gehalten hätten? Sie hätten doch wohl angegriffen werden müssen. Wie? Hat M'. Acilius an den Thermopylen auf günstigem Gelände mit König Antiochos gekämpft? Wie? Hat T. Quinctius Philipp, der die Kämme am Aous besetzt hatte, nicht auf dieselbe Weise hinabgeworfen? Ich für meine Person finde bisher nicht heraus, wie sie sich den Feind vorstellen oder wie sie möchten, daß ihr euch den Feind vorstellt. Wenn entartet und verweichlicht durch die Lieblichkeit Kleinasiens, welche Gefahr bestand dann auch auf ungünstigem Gelände für die Heranrückenden? Wenn zu fürchten wegen der Wildheit ihres Wesens und der Kraft ihrer Körper, verweigert ihr dann diesem so großen Sieg den Triumph? Es ist blinde Mißgunst, Senatoren, und sie kennt nichts anderes, als Heldentaten in den Staub zu ziehen und die Ehren und Belohnungen dafür zu vereiteln. Ihr mögt mir bitte verzeihen, Senatoren, wenn die notwendige Verteidigung gegen die Anschuldigungen, nicht jedoch das Verlangen, mich meiner zu rühmen, meine Rede ziemlich lang gemacht hat.

